

Bericht:

A. Allgemeines

Das Ergebnis 2019 wurde nach § 5 NKAG Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) ermittelt.

B. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses 2019 im Vergleich zum Vorjahr

1. Kapazität

Kapazität	2018 - Ergebnis	2019 - Ergebnis
bebaute/befestigte Fläche angeschlossener Grundstücke	975.570 m ²	999.910 m ²
Straßenfläche	1.509.241 m ²	1.509.276 m ²
gesamt gebührenpflichtige Fläche	2.484.811 m²	2.509.187 m²

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis 2019

Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis	2018 - Ergebnis	2019 - Ergebnis
Umsatzerlöse Benutzungsgebühren BürgerInnen	263.403,88 €	269.975,96 €
Umsatzerlöse Benutzungsgebühren Stadt Schortens	407.495,20 €	407.504,65 €
sonstige Erlöse und Einnahmen	47.646,77 €	63.449,84 €
Ergebnis Gesamteinnahmen	718.545,85 €	740.930,45 €
Ergebnis Kostenstellenrechnung	618.519,40 €	568.057,64 €
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	100.026,45 €	172.872,81 €

...

einschließlich Vorjahre zum 31.12.:	2018 - Ergebnis	2019 – Ergebnis
--	------------------------	------------------------

Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	100.026,45 €	172.872,81 €
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) Vorjahr	141.285,16 €	241.311,61 €
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) gesamt zum 31.12.	241.311,61 €	414.184,41 €

3. Kostenträgerrechnung Grundstücksentwässerung

Grundstücksentwässerung	2018 - Ergebnis	2019 - Ergebnis
Kostenanteil	-0,25 €	- 0,23 €
abzgl. Sonstige Erträge	0,02 €	0,03 €
bereinigter Kostenanteil	-0,23 €	- 0,20 €
erhobenen Gebühr	0,27 €	0,27 €
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	0,04 €	0,07 €

C. Erläuterung des Betriebsergebnisses 2019

1. Ausgaben:

1.1 Personal- und Sachaufwand:

Personal- und Sachaufwand	2018 - Ergebnis	2019 - Ergebnis
Personalaufwand	87.998,92 €	80.934,31 €
Sachaufwand	151.991,65 €	89.807,85 €
Gesamt	239.990,57 €	170.742,16 €

Der Personalaufwand ist in 2018 trotz allgemeiner Tarifsteigerung und Stufenerhöhung um ca. 7.000 € gesunken. Grund hierfür ist das unterjährige Ausscheiden eines Mitarbeiters.

Der Sachaufwand hat sich in 2019 gegenüber 2018 um 62 T€ reduziert, da die Unterhaltungskosten um 56 T€ und die Bewirtschaftungskosten um 7 T€ gesunken sind. Die Unterhaltungskosten unterliegen hohen jährlichen Schwankungen, abhängig vom Reparaturbedarf der Anlagen.

Insgesamt ist der Personal- und Sachaufwand um 69 T€ gesunken.

1.2 Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung

Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung	2018 - Ergebnis	2019 - Ergebnis
Abschreibung	186.225,59 €	192.390,03 €
kalkulatorische Verzinsung	192.303,24 €	204.925,45 €
Gesamt	378.528,83 €	397.315,48 €

...

-3-

Die Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsungen sind 2019 gegenüber 2018 jeweils um rd. 4, bzw. 12 T€ gestiegen, da einige in Bau befindliche Anlagen im Laufe des Jahres fertiggestellt und aktiviert wurden.

2. Erträge:

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen:

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen	2018 - Ergebnis	2019 - Ergebnis
Umsatzerlöse Benutzungsgebühren BürgerInnen	263.403,88 €	269.975,96 €
Umsatzerlöse Benutzungsgebühren Stadt Schortens	407.495,20 €	407.504,65 €

sonstige Einnahmen und Erlöse	47.646,77 €	63.449,84 €
Gesamt	718.545,85 €	740.930,45 €

Die Benutzungsentgelte sind in 2019 gegenüber 2018 um 6,5 T€ gestiegen. Grund hierfür ist der Anstieg der bebauten/befestigten und angeschlossenen Flächen. Die städtischen Flächen sind annähernd unverändert geblieben.

Die sonstigen Erlöse und Einnahmen haben sich 2019 um 15,8 T€ erhöht, da mehr Eigenleistungen als in 2018 aktiviert wurden.

D. Gesamtentwicklung

Im Jahr 2019 konnte ein Überschuss in Höhe von 172 T€ (Vorjahr 100 T€) erreicht werden.

Dieses ist vor allem auf die gestiegenen Erlöse sowie die gesunkenen Aufwendungen für Unterhaltung und Personal zurückzuführen.

Der kumulierte Überschuss inkl. der Vorjahre beträgt zum 31.12.2019 rd. 414.000 €.

E. Anpassung der Niederschlagswassergebühren

Wie vorgestellt, schließt das Jahr 2019 mit einem Gesamtüberschuss einschließlich der Vorjahre in Höhe von 414.183,87 € ab.

In den kommenden Jahren werden sich die Verbindlichkeiten für geplante Investitionen von 2.247.554 € Ende 2019 auf rd. 9,38 Mio € Ende 2023 erhöhen. Durch diese Investitionen werden wie in der beigefügten Kalkulation dargestellt, die Abschreibungen sowie der Zins- und Unterhaltungsaufwand deutlich ansteigen.

Bereits für das Jahr 2020 wird mit einem Defizit in Höhe von rd. 32 T€ kalkuliert. Dieses ergibt sich vor allem aus erheblich gestiegenen Zinsaufwendungen sowie im Vergleich zu 2019 gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen. Somit wird der reduzierte kumulierte Überschuss Ende 2020 bei voraussichtlich rd. 382 T€ liegen.

Dennoch ist der Anstieg der Aufwendungen in den kommenden Jahren nicht so hoch, dass dem Gebührenzahler bei gleichbleibender Gebührenhöhe der kumulierte Überschuss wie im NKAG gefordert, innerhalb von drei Jahren erstattet werden kann.

Selbst wenn absehbar ist, dass sich der kumulierte Überschuss bei gleichbleibender Gebührenhöhe in einigen Jahren selbständig abgebaut haben wird, ist die Gebührenhöhe so zu wählen, dass der Überschuss innerhalb von drei Jahren dem Gebührenzahler wieder erstattet wird.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, die Gebühr für die Regenwasserentsorgung von 0,27 €/m² versiegelter Fläche auf 0,25 €/m² versiegelter Fläche zu reduzieren.